

ANDREAS MOHR: METHODIK DER KINDERSTIMMBILDUNG

© Andreas Mohr - Obere Martinistraße 3 - D-49078 Osnabrück - ☎: +49 (0) 541 40 42 881 - 📠: +49 (0) 541 40 42 882
 eMail: mohr@kinderstimm-bildung.eu Internet: www.kinderstimm-bildung.eu

Der Kanon in der Kinderstimm-bildung

Blatt 1/4: Der Kanon als kombinierte Stimm-bildungsübung

Die einfachste Verwendungsmöglichkeit des Kanons in der Kinderstimm-bildung ist gegeben, wenn textlich und musikalisch ein Abschnitt vorhanden ist, der original oder kaum verändert zur stimm-bildnerischen Übung werden kann, und wenn gleichzeitig die übrigen Kanonteile in den stimm-technischen Zusammenhang passen. Das ist nicht so selten der Fall, wie man annehmen möchte.

Nacht bricht an

1. Nacht bricht an. Un-ser Tag-werk ist ge-tan. Bis der
 2. Mor-gen wie-der lacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht.
 3. Mor-gen wie-der lacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht.
 4. Mor-gen wie-der lacht, gu-te Nacht, gu-te Nacht.

T/M: Karl Marx

Die unmittelbar stimm-bildnerisch verwendbare Zeile ist die letzte:

mp
 Gu-te Nacht, gu-te Nacht.

Die randschwingungsfördernde Stimmgebung wird durch den Vokal *u* in »gute« angeregt. Die weiche Klanggebung wird im folgenden transportiert in die weniger randschwingungsbegünstigenden Vokale des Textes (vor allem das *a* in »Nacht«), so dass eine einheitliche Tongebung erreicht werden kann. Die Wiederholung des Textes verstärkt diese Wirkung noch. Konsonantisch finden wir ebenfalls Unterstützendes: der weiche *g*-Einsatz öffnet den rückwärtigen Mundraum und hebt den Gaumen, allerdings ist darauf zu achten, dass die *g*-Artikulation vorne-oben erfolgt und nicht hinten im Hals, da sonst die Zunge leicht auf den Kehlkopf drückt und es zu einem gurgelnden, knödelnden Klang kommt. Der Klinger *n* vor dem Vokal *a* in »Nacht« hilft zusätzlich, den Vokalsitz vorne zu behalten und kann das Abrutschen des Vokals *a* in den Hals verhindern. Schließlich hat auch die *t*-Absprache einen stimm-bildnerisch günstigen Einfluss, weil durch die kurze energische Artikulation impulsartige Gegenkontraktionen der Zwerchfellmuskulaturen provoziert werden, die zur Beibehaltung einer soliden Zwerchfellspannung dienlich sein können.

Die sanft fließende, gebunden abfallende melodische Linie unterstützt den weichen Klangcharakter der Randschwingung, ebenso der Wechsel von Bindung und syllabischer Faktur. Besonders nützlich ist das kleine aufsteigende Element der Melodie am Anfang der Linie. Die für das Abwärtssingen notwendigen Haltespannungen werden so besonders gut aktiviert.

Die weiteren Kanonzeilen, insbesondere die zweite, passen im Charakter gut zu den stimm-bildnerischen Qualitäten der Schlusszeile. Sie unterstützen den Übungszweck vor allem suggestiv-atmosphärisch durch die pendelnde Melodik. Eine weitmachende, glockentönig wirksame Silbe (*donn, bonn, domm, bomm*) verstärkt diese Qualität:

p
 Dann donn donn donn donn donn donn
 Bomm bomm bomm bomm bomm bomm bomm
 Un-ser Tag-werk ist ge-tan

In der vorletzten Zeile sind besonders spannungssteigernde Elemente enthalten, die wir gut benutzen können, um den notwendigen Vordersitz für das Erreichen des hohen Anschlussstons dieser Phrase zu trainieren. Um die Gefahr des Festsingens oder Engwerdens in der Höhe zu verringern, kombinieren wir die Zeile mit der ersten. Diese dient wegen der langen liegenden Melodik - nur kurz und lockernd unterbrochen durch die Wechselnote - vor allem dem weiten, offenen Stimmsitz. Zuerst mit der Silbe *na* (Beginn des Wortes »Nacht«) gesungen, bereitet die Zeile Weite und Offenheit für das Singen vor. Bei Einfügen des Textes können wir gut darauf achten, dass auch das offene *i* in »bricht« die Weite des *a* beibehält, also nicht zu spitz oder zu schrill wird (Vokalausgleich). Es entsteht eine kombinierte Übung zur Vorbereitung für die Höhengspannung:

mp
 Na na na nimm nimm nimm nimm nimm nimm na
 Na na na bis der Mor-gen wie-der lacht
 Nacht bricht an, bis der Mor-gen wie-der lacht

Nun kann man mit gutem klanglichen Erfolg den ganzen Kanon singen lassen, wobei von den Kindern dieselbe aktive Aufmerksamkeit erwartet werden muss, wie bei der Erarbeitung der einzelnen Übungsschritte.

ANDREAS MOHR: METHODIK DER KINDERSTIMMBILDUNG

© Andreas Mohr - Obere Martinistraße 3 - D-49078 Osnabrück - ☎: +49 (0) 541 40 42 881 - 📠: +49 (0) 541 40 42 882
 eMail: mohr@kinderstimmbildung.eu Internet: www.kinderstimmbildung.eu

Der Kanon in der Kinderstimmgebung

Blatt 2/4: Der Kanon als kombinierte Stimmbildungsübung

Das dumme Schaf

G C F G C Am G C F G C Am G C F G C

1. 2. 3.

Das dum-me Schaf ist halb so dumm wie du, du, du, du, du, du, doch doppelt brav.

T / M: überliefert

Dieser Kanon ist sehr ähnlich wirksam wie „Nacht bricht an“. Die zweite Kanonhälfte enthält diesmal eine fast komplette stimmbildnerische Übung:

du du du du du du du du du du du du du du du du

Absteigende Melodik, variierte Rhythmik und eine leicht explosive Silbe machen diese Zeile zu einem Trainingsinstrument für lockere, vordere Stimmgebung in Kopfstimmqualität mit guter Zwerchfellspannung.

Die erste Kanonzeile ist spannungsfördernd und präzise führend:

na das na dum - na me na Schaf

Die andere verbleibende Zeile hat pendelnden, lockernden Charakter:

simm summ ist simm summ halb simm summ so simm summ dumm wie simm summ du

Die weich fließende Silbe SUMM bzw. SIMM (stimmhaftes S!) kann in Verbindung mit der Lockerheit der Pendelmelodik das Stimmorgan trotz der aufsteigenden Linie entspannt genug halten und so helfen, Verkrampfungen bei hohen Tönen zu vermeiden.

ANDREAS MOHR: METHODIK DER KINDERSTIMMBILDUNG

© Andreas Mohr - Obere Martinistraße 3 - D-49078 Osnabrück - ☎: +49 (0) 541 40 42 881 - 📠: +49 (0) 541 40 42 882
 eMail: mohr@kinderstimm-bildung.eu Internet: www.kinderstimm-bildung.eu

Der Kanon in der Kinderstimm-bildung

Blatt 3/4: Der Kanon als suggestives Klangmittel

Manche Kanons haben in ihrer Faktur etwas klanglich Zwingendes. Durch die kanonische Wiederholung entstehen suggestive Wirkungen auf die Singenden. Diese Suggestion geht dabei entweder von klangintensiven Wortbildungen oder Silben aus (*bimm, bamm, dong, shalom* etc.) oder aber von einer besonderen musikalischen Machart (Pentatonik, Moll, Pendel-melodik, gebrochene Dreiklänge, Wiegerhythmus etc.).

Abendstille überall

Der Kanon bezieht seine suggestive Wirkung aus der sanft fließenden, girlandenartig pendelnden Melodik in weich schwingendem Rhythmus. Der Abendfrieden vermittelnde Text tut dazu ein übriges. Beginnen können wir hier wieder einmal wie so oft bei Kanons mit der letzten Zeile:

Musical notation for the final line of the canon 'Abendstille überall'. It is written in 3/4 time, starting with a piano (*p*) dynamic. The melody consists of a series of eighth notes and quarter notes, with a long, sweeping line over the first four measures. The lyrics are: *singt ih - re Wei - se kla - gend und lei - se durch das Tal mohn mohn mohn mohn mohn mohn mohn mohn*

Die Wiegebewegung der Wechselnoten muss in langsamem Tempo, im Piano und sehr gebunden gesungen werden. Langvokalige Silben wie *saam, sahn, sohn, mohn, maan*, in Zweierbindungen unterlegt, verstärken diese Wirkung.

Die beiden ersten Zeilen des Kanons können anfangs auf reine Vokale (*u, o, a*) gesungen werden, um die Intensität der Bindung gut zu erspüren. Bei mehrmaligem mehrstimmigen Singen des Kanons unter Beachtung der vorausgeübten, weichen und gebundenen Klanggebung wird die Stimme nachhaltig geschmeidiger.

Shalom chaverim

Auch hier ist es in erster Linie die Führung der Melodie, die - verbunden mit der suggestiven Weite des Wortes »Shalom« - die stimmbeeinflussende Wirkung ausmacht. Ohne viel Vorausüben, allein das mehrmalige mehrstimmige Klangerlebnis lässt die Kinder ein gutes Gefühl von Weitung erfahren, das dem Klangausgleich der Vokale A und I (»Shalom« - »hitraot«) zugute kommt. Aus der Kanonmelodie gewonnene Ostinati mit dem Text »Shalom« können diese Wirkung noch unterstützen.

Hejo, spann den Wagen an

Ein ähnlich wirksamer Kanon wie »Shalom«! Auch hier kann ein Ostinato die Stimmung des Ganzen unterstützen und eine Grundatmosphäre von Weite, Resonanzreichtum, Ruhe und Gebundenheit aufbauen:

Musical notation for the canon 'Hejo, spann den Wagen an'. It is written in common time (C), starting with a mezzo-piano (*mp*) dynamic. The melody consists of a series of quarter notes, with a long, sweeping line over the first four measures. The lyrics are: *donn donn donn donn bomm bomm bomm bomm*

Darüber spannt sich in vokalisches gedehnten, legato gesungenen Repetitionen die Kanonmelodie. Ein zweites Ostinato kann die Achtelbewegung in leichten Wechselnoten markieren:

Musical notation for the canon 'Hejo, spann den Wagen an'. It is written in common time (C), starting with a piano (*p*) dynamic. The melody consists of a series of eighth notes, with a long, sweeping line over the first four measures. The lyrics are: *linn dünn summ linn dünn ga linn dünn ga linn dünn ga linn dünn ga linn dünn ga linn dünn li linn dünn li*

ANDREAS MOHR: METHODIK DER KINDERSTIMMBILDUNG

© Andreas Mohr - Obere Martinistraße 3 - D-49078 Osnabrück - ☎: +49 (0) 541 40 42 881 - 📠: +49 (0) 541 40 42 882
 eMail: mohr@kinderstimmbildung.eu Internet: www.kinderstimmbildung.eu

Der Kanon in der Kinderstimmbildung

Blatt 4/4: Der Kanon als Verpackung für stimmtechnische Detailübung

Die dritte Einsatzart des Kanons in der Kinderstimmbildung ähnelt etwas der ersten. Dort wird der Kanon zur kombinierten stimmbildnerischen Übung, d. h. mehrere Übungszwecke können zusammengefasst und miteinander geübt werden. Hier sind es einzelne stimmtechnische Schwierigkeiten, eng umrissene Aufgaben, die ihr Übungsmaterial aus einem Kanon beziehen. Nur einzelne Passagen eines Kanons eignen sich für solche Aufgaben, sehr selten ist einmal ein ganzer Kanon quasi als Etüde genau auf ein stimmtechnisches Problem zugeschnitten. Je kleiner der stimmbildnerisch relevante Ausschnitt, desto stärker wird er zur bloßen Übung, desto geringer also etwaige Wirkungen des sonstigen Kanonumfelds.

Froh zu sein bedarf es wenig

Zwei Details sind in diesem Kanon stimmbildnerisch relevant: die phonetische Struktur der ersten Silbe »froh«, die - bei Gebrauch des Zungenspitzen-R - eine gute vordere Artikulation ermöglicht und deshalb dem Vordersitz der Stimme dienen kann, sowie der melodische Verlauf des Kanons, der in geschickter Weise Spannung und Entspannung mischt und am Ende sogar mit einem gut übbaren Oktavsprung aufwartet. Der Kanon ist so erfreulich kurz, dass man ihn ganz singen kann und dabei die vordere Artikulation mit dem Wort »froh« noch ein zweites Mal trainiert. Gleich darauf stellt der Oktavsprung ein zusätzliches Übungsdetail dar:

The musical notation is on a single staff in treble clef, C major, 4/4 time. It starts with a mezzo-forte (mf) dynamic marking. The melody consists of a sequence of quarter notes: G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4. A slur covers the first seven notes. The lyrics are: und wer froh ist, ist ein Kö - nig.

Hier kann bei vollkommen gleicher phonetischer Form die lockere, den unteren Ton quasi abfangende Stimmgebung für den Oktavsprung optimal bewältigt werden.

Höret drüben überm Hang

Kanons mit irgendwelchen lautmalerischen Silben im Text sind natürlich häufig als stimmbildnerische Übung geeignet. Hier ist es die Silbenfolge TRALALA, die - wieder bei Verwendung des Zungenspitzen-R - und nur dann Vordersitzqualitäten entwickelt.

The musical notation is on a single staff in treble clef, D minor, 4/4 time. It starts with a mezzo-forte (mf) dynamic marking. The melody consists of a sequence of eighth notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4. A slur covers the first seven notes. The lyrics are: tra la la la la la la la la la.

Die Melodie unterstützt das Bemühen um Vordersitz und vordere Artikulation durch Wechsel der Richtungen und kurze, schnell aufeinander folgende Töne. Der Rest des Kanons liefert keine spezifisch stimmbildnerischen Qualitäten.

Es schlägt eine Nachtigall

Eine gute Trainingsmöglichkeit für Staccato und Koloratur bietet dieser Kanon wegen der zweimal auftauchenden Achtel-Wechselnoten, die man gut in verschiedenen Staccato-Intensitäten üben kann, um im Koloraturensingen sicherer zu werden.

The musical notation is on a single staff in treble clef, C major, 4/4 time. It starts with a mezzo-piano (mp) dynamic marking. The melody consists of a sequence of eighth notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, A4, G4, F4, E4, D4. A slur covers the first seven notes. The lyrics are: do do o do o do o do o do o do o do o do o do o do (es schlägt ei - ne Nach - ti - gall)

Freilich wird man bei derartig speziellen stimmbildnerischen Problemen kaum ohne dafür zugeschnittene stimmtechnische Übungen auskommen. Hier kann der Kanon sicherlich nicht ersetzen, sondern nur bereichern.